

Die Streuner, Die Lindenwirtin

Die Lindenwirtin

Kein Tropfen im Becher mehr und der Beutel schlaff und leer
Lechzend Herz und Zunge
Angetan hat's mir dein Wein, deiner uglein heller Schein
Lindenwirtin du junge

"Angekreidet wird hier nicht, weil's an Kreide uns gebricht"
Lacht die Wirtin heiter
"Hast Du keinen Heller mehr, gib zum Pfand den Rnzlein her
Aber trinke weiter"

Tauscht der Bursch sein Rnzlein ein gegen einen Krug voll Wein
Tt zum Gehen sich wenden
Spricht die Wirtin: "Junges Blut, hast ja Mantel, Stab und Hut
Trink und la Dich pfnden"

Da vertrank der Wanderknab Mantel, Hut und Wanderstab
Sprach betrbt: "Ich scheid... Fahre wohl du khler Trank
Lindenwirtin jung und schlank, liebliche Augenweide"

Spricht zu ihm das schne Weib: "Hast ja noch ein Herz im Leib
La mir's, trauter Wandrer"
Was geschah, ich tu's euch kund: Auf der Wirtin rotem Mund
Brannte hei ein andrer

Der dies neue Lied erdacht sang's in einer Sommernacht
Lustig in die Winde
Vor ihm stund ein volles Glas, neben ihm Frau Wirtin sa
Unter blhender Linde